

Stifte-Aktion war voller Erfolg

Von Anke Brauns

Mehr als 500 Kilogramm in wenigen Wochen - davon ist man nicht nur bei der Kirchgemeinde St. Michael überrascht. Inzwischen ist das, was bei uns oft im Müll landet, dabei, Gutes zu tun.

NEUBRANDENBURG. Rund 550 Kilogramm – das ist das Ergebnis der Stifte-Sammelaktion der Michaelsgemeinde, die vor Kurzem zu Ende gegangen ist. Die Kirchgemeinde hatte aufgerufen, bis zum Weltgebetstag der Frauen Anfang März leere Kugelschreiber, Filzstifte, Gelroller und andere Stifte für die Aktion „Stifte machen Mädchen stark“ abzugeben. Sie wird vom Weltgebetstagskomitee unterstützt. Für jeweils 450 Stifte bekommt ein sy-

risches Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulmaterial und Betreuung. Die Recyclingfirma Terracycle hat sich auf schwer recycelbaren Abfall spezialisiert und überweist dem Weltgebetstag pro Stift einen Cent als Spende (der Nordkurier berichtete).

Von der gewaltigen Resonanz in Neubrandenburg und Umgebung ist nicht nur Pastorin Katharina Seuffert total begeistert. Auch die Sachbearbeiterin im Zentralbüro des Weltgebetstagskomitees sei sichtlich beeindruckt gewesen von den Kilozahlen aus Neubrandenburg. „Wie machen Sie das nur, derart viele Stifte zusammen zu bekommen??“ schrieb sie in einer E-Mail an Katharina Seuffert. Rund drei Wochen nach dem Aufruf hatte die Kirchgemeinde 300 Kilo Stif-

te in 15 Kisten versendet und am Ende noch einmal mehr als 240 Kilo.

Katharina Seuffert freut sich, dass sich sowohl Einzelpersonen als auch Einrichtungen und Firmen von der Idee anstecken ließen und mitmachten. Beispielsweise unterstützten die Deutsche Rentenversicherung, die Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft, die Druckerei Walther und die Arbeiterwohlfahrt die Aktion, berichtet sie. „Kirchengemeinden im Umkreis haben ebenfalls mitgeholfen und besonders berührt hat mich, dass sogar einige Geld in die Hand genommen und ihre Stifte mit der Post an uns gesendet haben“, so die Pastorin.

Kontakt zur Autorin
a.brauns@nordkurier.de